

ZSBH-Methodenworkshop

Künstliche Intelligenz in der qualitativen Datenanalyse: Verstehen und Anwenden

27.06. und
28.06.2024,
jeweils 9-15 Uhr
online via zoom

Anmeldung:

Die Zahl der Teilnehmer*innen beträgt maximal 15 Personen. Bitte melden Sie sich bis zum 16.06.2024 unter zsbh@uni-mainz.de formlos an. Bitte geben Sie bei der Anmeldung ihren konkreten Beratungsbedarf an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Nach Ende der Anmeldephase erhalten die Teilnehmer*innen die Zugangsdaten.

Adressat*innen:

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, Promovierende und Postdocs aller Fachrichtungen der JGU, die im Kontext der Schul-, Bildungs- und Hochschulforschung tätig sind.

Verantwortlich:

Prof. Dr. Tobias Feldhoff (Sprecher des ZSBH),
Eva Reitz (Geschäftsführung)

Veranstalter:

Zentrum für Schul-, Bildungs- und Hochschulforschung (ZSBH) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Inhalt des Workshops:

In diesem zweitägigen Workshop bekommen Sie einen Überblick über den aktuellen Stand wie KI für die qualitative Datenanalyse eingesetzt werden kann. Wir schauen uns zum einen an wie KI-Technologien in traditionelle Software für qualitative Datenanalyse (QDAS) integriert ist, und zum anderen, wie man qualitative Datenanalyse neu denken kann, weil uns nun die neue Technologie zur Verfügung steht.

Tag 1: Der Workshop beginnt mit einer Einführung in Large Language Models (LLMs), ihrer Fähigkeit zur Sprachverarbeitung und Funktionsweise. Diese Grundlagen helfen uns, die aktuellen Debatten über Vorurteile (Bias), Datenschutz und Forschungsethik besser zu verstehen und zu bewerten.

Anschließend widmen wir uns der praktischen Anwendung und untersuchen, wie KI-Technologien in bestehende QDAS-Systeme eingebettet wurden. Anhand praktischer Übungen schauen wir uns die Implementierung in MAXQDA und QualCoder AI an; zwei Systeme, die vorsehen, dass Forschende Daten kodieren – ein Verfahren zur Datenanalyse, das sich in den letzten 40 Jahren durchgesetzt hat.

Tag 2: Nachdem wir uns angeschaut haben, wie KI in bestehenden Systemen eingesetzt wird, geht es am zweiten Tag um die Frage, ob man die Möglichkeiten, die die generative KI bietet, nicht besser ausschöpfen kann, wenn man traditionelle Pfade der Datenanalyse verlässt und den methodischen Prozess neu denkt. Ein vielversprechender Ansatz ist die dialogorientierte Analyse, bei der Forschende direkt mit einer KI interagieren. Ein konkretes Beispiel hierfür ist das KI-gestützte Analysewerkzeug LUDRA. Im Laufe dieses Workshops erhalten Sie die Möglichkeit, LUDRA selbst zu erproben und sich mit diesem neuen Analyseansatz vertraut zu machen.

Da ein Schlüsselement des dialogorientierten Ansatzes das Erstellen von Prompts ist, lernen Sie wie man effektive Prompts formuliert – eine Fähigkeit, die sie auch in anderen Bereichen einsetzen können. Dieser Workshop bietet neben theoretischen Überlegungen die Möglichkeit praktische Erfahrungen mit den neuesten Technologien und Methoden in der qualitativen Datenanalyse zu sammeln.

Dozentin:

Dr. Susanne Friese verfügt über eine umfangreiche 30-jährige Erfahrung in der computergestützten qualitativen Datenanalyse. Seit der Veröffentlichung von ChatGPT hat sie sich intensiv mit den Einsatzmöglichkeiten der Künstlichen Intelligenz in der qualitativen Forschung auseinandergesetzt.

